

# März

## Thalia Theater

## Thalia Gaußstraße

<b>Do 01</b>	20.00 – 22.05 Preise II <b>Tod eines Handlungsreisenden</b> von Arthur Miller	20.00 – 21.40 € 22/10 <b>Auerhaus</b> von Bov Bjerg
	20.30 – 22.00 Nachtasyl € 8 <b>Die Welt von Gestern</b> Szenische Lesung nach Stefan Zweig	
<b>Fr 02</b>	19.30 Abo Fr-1 Preise III 19.00 Einführung <b>Der Sturm</b> von William Shakespeare	21.00 – 22.00 € 22/10 <b>Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel</b> von Theresia Walser
<b>Sa 03</b>	19.00 – 21.30 Preise III <b>Moby Dick</b> nach Herman Melville	20.00 – 21.15 Garage € 22/10 <b>Bilder deiner großen Liebe</b> von Wolfgang Herrndorf
	23.00 Nachtasyl € 8 kein VVK <b>Club: RSS Disco</b>	
<b>So 04</b>	17.00 – 19.00 Abo So-1 Preise II <b>Hunger</b> nach Émile Zola. Trilogie meiner Familie III	19.00 – 20.15 Garage € 22/10 <b>Bilder deiner großen Liebe</b> von Wolfgang Herrndorf
	19.00 – 20.20 Nachtasyl € 22/10 <b>Eine Sommernacht</b> Ein Stück mit Musik von David Greig/Gordon McIntyre	
<b>Mo 05</b>	19.30 Abo Mo-1 Preise III <b>Der Sturm</b> von William Shakespeare	20.00 – 21.40 € 22/10 <b>Auerhaus</b> von Bov Bjerg
<b>Di 06</b>	20.00 – 22.05 Abo Di-2 Preise II <b>Tod eines Handlungsreisenden</b> von Arthur Miller	keine Vorstellung
<b>Mi 07</b>	19.30 – 22.45 Abo Mi-1 Preise II <b>Cyrano de Bergerac</b> von Edmond Rostand	20.00 – 21.15 Garage € 22/10 <b>Bilder deiner großen Liebe</b> von Wolfgang Herrndorf
	20.00 Nachtasyl Eintritt frei, Spende erbeten <b>Talk: Psychoanalytischer Salon Hamburg</b> Neue/soziale Medien	
	→ <b>Die Dreigroschenoper</b> Luxemburg 7./8.3.	
<b>Do 08</b>	20.00 € 29 – 6,50 <b>Kampf der Künste präsentiert: Poetry Slam Städtebattle – Hamburg vs. München</b>	20.00 – 21.40 € 22/10 <b>Performing Embassy of Hope</b>
<b>Fr 09</b>	Premierenvorbereitung „Panikherz“ → <b>Späte Nachbarn</b> Luxemburg	20.00 – 21.20 Garage € 22/10 <b>Secondhand-Zeit</b> nach Swetlana Alexijewitsch Junge Regie
<b>Sa 10</b>	20.00 – 21.50 Abo Sa-A-1 Preise III <b>Michael Kohlhaas</b> Eine deutsche Erregung nach Heinrich von Kleist	20.00 – 22.00 € 22/10 <b>Wut/Rage</b> von Elfriede Jelinek/Simon Stephens
	23.00 Nachtasyl € 8 kein VVK <b>Club: DARE!</b> the 80s club for gays & friends	

So	<b>11</b>	19.00 – 20.45 Abo So-A-4 Preise II <b>Tartuffe</b> von Molière  → <b>Trilogie meiner Familie. Der Marathon Liebe – Geld – Hunger</b> Luxemburg	19.00 – 20.30 Garage € 22/10 <b>Srebrenica – „I counted my remaining life in seconds...“</b> von Branko Šimić & Armin Smailovic <b>Zum 25. Mal</b>
Mo	<b>12</b>	Premierenvorbereitung „Panikherz“	20.00 – 21.10 Garage € 22/10 <b>Nathan die Weise</b> nach Gotthold Ephraim Lessing
Di	<b>13</b>	19.30 Abo Di-3 Preise III <b>Der Sturm</b> von William Shakespeare	20.00 – 21.10 Garage € 22/10 <b>Nathan die Weise</b> nach Gotthold Ephraim Lessing
Mi	<b>14</b>	20.00 – 21.50 Abo Mi-2 Preise II 19.30 Einführung <b>Michael Kohlhaas</b> Eine deutsche Erregung nach Heinrich von Kleist	20.00 – 21.40 € 22/10 <b>Auerhaus</b> von Bov Bjerg
Do	<b>15</b>	20.00 – 21.50 Abo Do-4 Preise II 19.30 Einführung <b>Michael Kohlhaas</b> Eine deutsche Erregung nach Heinrich von Kleist  20.00 Nachtasyl € 12 VVK: thalia.reservix.de <b>Lesung: Minette Walters liest aus „Die Letzte Stunde“</b> Thalia Buchhandlung	20.00 – 21.40 € 22/10 <b>Tschick</b> nach dem Roman von Wolfgang Herrndorf
Fr	<b>16</b>	16.00 Nachtasyl € 10/8 <b>Theatercamp zu „Der Sturm“</b> Thalia Treffpunkt-Werkstattaufführung  20.00 – 22.50 Abo Fr-4 Preise III 19.30 Einführung <b>Der Schimmelreiter</b> von Theodor Storm Eingeladen zum Berliner Theatertreffen 2017  → <b>Richard III.</b> Duisburg	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 5px;"><b>Thalia International</b> Theatre with English surtitles: 24.3. "Death of a Salesman" 30.3. "Trilogy of my family. The marathon performance: Love – Money – Hunger" thalia-theater.de/en/</div> 20.00 – 21.40 € 22/10 <b>Auerhaus</b> von Bov Bjerg
Sa	<b>17</b>	20.00 A-Premiere Preise IV <b>Panikherz</b> von Benjamin von Stuckrad-Barre Im Anschl.: Premierenfeier im Mittelrang/Nachtasyl	20.00 – 21.15 Garage € 22/10 <b>Bilder deiner großen Liebe</b> von Wolfgang Herrndorf
So	<b>18</b>	19.00 B-Premiere Preise III 18.30 Einführung <b>Panikherz</b> von Benjamin von Stuckrad-Barre	19.00 – 20.15 Garage € 22/10 <b>Bilder deiner großen Liebe</b> von Wolfgang Herrndorf
Mo	<b>19</b>	keine Vorstellung	20.00 – 21.30 Garage € 22/10 <b>Srebrenica – „I counted my remaining life in seconds...“</b> von Branko Šimić & Armin Smailovic
Di	<b>20</b>	20.00 – 22.15 PerlenAbo Preise II 19.30 Einführ. <b>Die Stunde da wir nichts voneinander wußten</b> von Peter Handke <b>Nur noch wenige Male</b>	20.00 – 21.50 Ballsaal € 22/10 <b>The piano has been drinking – not me!!!</b> Tom Waits meets Ricky Lee Jones
Mi	<b>21</b>	16.00 – 17.30 Kassenhalle € 8 <b>Blick hinter die Kulissen</b> Reservierung: 040.32 81 44 44  20.00 Preise II 19.30 Einführung <b>Panikherz</b> von Benjamin von Stuckrad-Barre  → <b>Warten auf Godot</b> St. Pölten (A) 21./22.3.	20.00 – 21.50 € 22/10 <b>Die Odyssee</b> Eine Irrfahrt nach Homer <b>Zum 25. Mal</b>
Do	<b>22</b>	20.00 – 22.10 Preise II <b>Tod eines Handlungsreisenden</b> von Arthur Miller	20.00 – 21.30 Schülervorstellung € 22/10 <b>Räuberhände</b> nach Finn-Ole Heinrich
Fr	<b>23</b>	20.00 Abo Fr-3 Preise III <b>Panikherz</b> von Benjamin von Stuckrad-Barre	20.00 – 21.20 Garage € 22/10 <b>Secondhand-Zeit</b> nach Swetlana Alexijewitsch Junge Regie
Sa	<b>24</b>	14.00 – 16.10 Abo Sa-N-7 Preise II <b>Tod eines Handlungsreisenden</b> von Arthur Miller. Mit englischen Übertiteln  23.00 Nachtasyl VVK: tickets.de <b>Konzert: RasgaRasga</b>  → <b>Schnee</b> Baden	20.00 <b>Voraufführung</b> € 22/10 <b>Dancer in the Dark</b> nach dem gleichnamigen Film von Lars von Trier
So	<b>25</b>	15.00 – 17.50 Abo So-N-5 Preise I <b>Der Schimmelreiter</b> von Theodor Storm Eingeladen zum Berliner Theatertreffen 2017  20.30 Nachtasyl VVK: tickets.de <b>Konzert: BROCKMANN // BARGMANN – „Licht“</b>	19.00 – 20.40 € 22/10 <b>Performing Embassy of Hope</b>

Oster

Émile Zolas gigantische Familiensaga als berührende Theaterserie

<b>Mo 26</b>	17.30 – 19.00 Mittelrangfoyer Eintritt frei <b>7. Thalia Lounge: Workshop zu „Der Sturm“</b> Anmeldung: T: 040.32 81 41 39	berührende Theaterserie. <b>„Trilogie meiner Familie Der Marathon Liebe – Geld – Hunger“</b> am 30. März (Karfreitag)
	19.00 – 23.55 Abo VTC Preise II 18.30 Einführung <b>Das achte Leben (Für Brilka)</b> von Nino Haratischwili	
	20.30 – 22.10 Nachtasyl € 15/10 <b>WENN DIE ROLLE SINGT oder der vollkommene Angler</b> mit Niehaus und Schröder	20.00 – 21.30 Garage € 22/10 <b>Ich rufe meine Brüder</b> von Jonas Hassen Khemiri Wegen großer Nachfrage wieder im Spielplan!
<b>Di 27</b>	19.30 – 22.45 GeschenkAbo Preise II 19.00 Einführ. <b>Cyrano de Bergerac</b> von Edmond Rostand	20.00 – 21.15 Garage € 22/10 <b>Bilder deiner großen Liebe</b> von Wolfgang Herrndorf
<b>Mi 28</b>	20.00 – 21.55 Abo Mi-4 Preise II 19.30 Einführung <b>Hunger</b> nach Émile Zola. Trilogie meiner Familie III	20.00 <b>Premiere € 28/15</b> <b>Dancer in the Dark</b> nach dem gleichnamigen Film von Lars von Trier Im Anschluss Premierenfeier im Ballsaal
<b>Do 29</b>	20.00 – 22.00 Preise III <b>Thalia Vista Social Club</b> Ein Abend von Erik Gedeon	20.00 – 21.10 Garage € 22/10 <b>Das Ende von Eddy</b> von Édouard Louis Junge Regie
	20.30 – 21.50 Nachtasyl € 22/10 <b>Eine Sommernacht</b> Ein Stück mit Musik von David Greig/Gordon McIntyre	
<b>Fr 30</b>	16.00 – 23.20 € 94 – 19 <b>Trilogie meiner Familie. Der Marathon Liebe – Geld – Hunger</b> nach Émile Zola. Mit englischen Übertiteln	19.00 € 22/10 <b>Dancer in the Dark</b> nach dem gleichnamigen Film von Lars von Trier
<b>Sa 31</b>	20.00 – 21.45 Abo Sa-A-3 Preise III <b>Tartuffe</b> von Molière	20.00 – 21.40 € 22/10 <b>Auerhaus</b> von Bov Bjerg
	23.00 Nachtasyl € 7 kein VVK <b>Club: Sexy-sein im Nachtasyl</b>	

Die ersten Vorstellungen im April <b>Thalia Theater</b>		Die ersten Vorstellungen im April <b>Thalia Gaußstraße</b>	
<b>So 01</b>	19.00 <b>Cyrano de Bergerac</b> von Edmond Rostand Abo So-A-2 Preise III	19.00 <b>Der Fremde</b> nach Albert Camus € 22/10	
<b>Mo 02</b>	17.00 <b>Das achte Leben (Für Brilka)</b> von Nino Haratischwili Preise II	19.00 <b>Besuch bei Mr. Green</b> von Jeff Baron Garage € 22/10	
<b>Di 03</b>	Vorstellung in Planung	19.00 <b>Räuberhände</b> von Finn-Ole Heinrich Schülervorstellung € 22/10	
<b>Mi 04</b>	Vorstellung in Planung	20.00 <b>Die Odyssee</b> Eine Irrfahrt nach Homer € 22/10	
<b>Do 05</b>	Premierenvorbereitung „Hänsel & Gretel“	19.00 <b>Der Spieler</b> von Fjodor M. Dostojewskij € 22/10	
<b>Fr 06</b>	20.00 <b>Richard III.</b> von William Shakespeare Abo Fr-1 Preise III	20.00 <b>Performing Embassy of Hope</b> € 22/10	
<b>Sa 07</b>	20.00 <b>Panikherz</b> von Benjamin von Stuckrad-Barre Abo Sa-A-4 Preise III	20.00 <b>Dancer in the Dark</b> nach dem Film von Lars von Trier € 22/10	
<b>So 08</b>	17.00 <b>Panikherz</b> von Benjamin von Stuckrad-Barre Abo So-1 Preise II	19.00 <b>Dancer in the Dark</b> nach dem Film von Lars von Trier € 22/10	
<b>Mo 09</b>	19.30 <b>Die Dreigroschenoper</b> von Brecht. Musik von Weill Preise III	19.00 <b>Der Spieler</b> von Fjodor M. Dostojewskij € 22/10	
<b>Di 10</b>	19.30 <b>Cyrano de Bergerac</b> von Edmond Rostand Abo Di-2 Preise II	20.00 <b>Bilder deiner großen Liebe</b> von Wolfgang Herrndorf Garage € 22/10	

→ Gastspiel

# Große Sprünge mit kleinem Budget

**Angebote für Studierende**  
 Studi-Flat Altona: Unbegrenzt in die Thalia Gauß für einmalig 25 €.  
 10 € Tickets für alle Vorstellungen am Alstertor und in der Gaußstraße.  
 Alle Infos unter:  
[thalia-theater.de/studierende](http://thalia-theater.de/studierende)

Premiere

## Panikherz

von Benjamin von Stuckrad-Barre  
Regie Christopher Rüping  
Thalia Theater 17. März

Das Buch ist ein Knaller. Es ist ein Bildungsroman von einem der auszog aus dem Pfarrhaushalt in der deutschen Provinz in die große Welt der Popkultur: ein leuchtendes Versprechen mit seinen marktschreierischen Angeboten, Posen und Ideen.

In Hamburg steht der gelbe Leuchtschriftzug „die eigene Geschichte“ an der Gleismauer unterhalb der Kunsthalle. Und so beleuchtet der Ich-Erzähler als Schausteller seiner eigenen Legende die großen Erfolge und gnadenlosen Abstürze, diese unstillbare Sehnsucht nach den Sternstunden des Ruhms und die harte Landung in Drogensucht, Depression und gigantischer Kaputttheit. Immer dabei als Referenz und Differenz, angehimmelt und ausgebuht: Udo, der Mann mit dem Hut, der Zigarre und den grünen Socken, dessen Songs den Erzähler begleiten, einfach, weil Udo schon immer da war. Eine Hase- und Igel-Geschichte. Irgendwann sitzen beide in Udos Porsche und fahren mit 30 Stundenkilometern durch Hamburg. Das ist die Ansage: Rasender Stillstand!

Regisseur Christopher Rüping ist ein Spezialist „der reflektierenden Oberflächen, der Projektionen und der Selbstbespiegelung“. Für ihn thematisiert „Panikherz“ die Diskrepanz zwischen dem gefühlten eigentlichen Ich, und dem immer wieder neu zu entwerfenden Image von sich selbst.

Regie Christopher Rüping Bühne Jonathan Mertz Kostüme Anna-Maria Schories Musik Christoph Hart Dramaturgie Matthias Günther Es spielen Bernd Grawert, Julian Greis, Franziska Hartmann, Pascal Houdus, Peter Maertens, Oda Thormeyer, Sebastian Zimmer sowie Christoph Hart (Live-Musik) Weitere Termine 18. (B-Premiere)/21./23.3., 7./8.4.

Premiere

## Dancer in the Dark

nach dem gleichnamigen Film von Lars von Trier  
in der Bearbeitung von Patrick Ellsworth  
Regie Bastian Kraft  
Thalia Gauß 28. März

Selma sieht kaum mehr etwas, doch das darf keiner wissen. Tag und Nacht arbeitet die tschechische Einwanderin in einer Metallfabrik in der amerikanischen Provinz. Sie spart jeden Cent für die Operation ihres Sohnes, denn der Zwölfjährige hat die Augenkrankheit seiner Mutter geerbt. Da bleibt kaum Zeit für den gutmütigen Mechaniker Jeff, der sich um sie bemüht. Und die Kollegin und Freundin Kathy hat große Mühe, Selmas gefährlichste Fehler bei der Arbeit am Metallofen zu verhindern. Trotz schwerer Sorgen und der unermüdlichen Aufopferung für ihren Sohn, hat Selma eine große Leidenschaft: die heile Welt der amerikanischen Musicals, in die sie sich hineinträumt, wenn das Leben unerträglich zu werden droht. Als ihr hart erspartes Geld gestohlen wird, prallen Realität und Traumwelt aufeinander. Selma wird zur Mörderin.

Über die Figur der Selma sagt der Regisseur Bastian Kraft: „In Zeiten des radikalen Egoismus erscheint sie mir wie eine Botschafterin der Selbstlosigkeit. Ihre bedingungslose Hingabe verstört und berührt mich zutiefst. Dabei ist ihre Fähigkeit, die harte Realität ab und zu in Poesie zu verwandeln, viel mehr als bloße Weltflucht. Es ist die Erschaffung einer neuen Welt und damit ein Akt purer Kreativität.“

Regie Bastian Kraft Bühne Peter Baur Kostüme Inga Timm Musik Fabian Ristau Video Jonas Link Dramaturgie Christina Bellingen Es spielen Sandra Flubacher, Lisa Hagmeister, Oliver Mallison, Paul Schröder, Victoria Trauttmansdorff sowie David Hofner/Rasmus Meyer-Loos Weitere Termine 24. (Voraufführung)/30.3., 7./8.4.

Besondere Stücke

### PerlenAbo & GeschenkAbo

In unseren beiden Abonnement-Reihen PerlenAbo und GeschenkAbo geht es im März mit zwei besonderen Inszenierungen weiter: Im PerlenAbo sehen Sie Peter Handkes „Die Stunde da wir nichts voneinander wußten“ (ein Stück das fast ohne Text auskommt) am 20.3., und im GeschenkAbo am 27.3. „Cyrano de Bergerac“. Für beide Stücke findet vor der Vorstellung eine Einführung statt.

### Cyrano de Bergerac von Edmond Rostand

Regie Leander Haußmann

Thalia Theater 7./27. März

„Es ist ein Fest der Sinne, ein Märchen- und Traumtheater, das dem Besucher beschert wird: verspielt, virtuos, zärtlich, verwegen, komödiantisch, herzbekleidend, elegisch und stilsicher.“ Die Welt



Die Stunde... © Armin Smalovic

### Die Stunde da wir nichts voneinander wußten von Peter Handke

Regie Ene-Liis Semper & Tiit Ojasoo

Thalia Theater 20. März Nur noch wenige Male

In der Inszenierung der estnischen Regisseurin gibt es 52 Mitwirkende. Von diesen tragen 33 Darsteller wechselnd ca. 250 – 300 Kostüme, die durchschnittlich jeweils aus mindestens 4 Teilen bestehen (z. B. Anzug, Hemd, Krawatte, Socken, Schuhe, Gürtel, Unterwäsche). Insgesamt werden für die Vorstellung auf der Hinterbühne Garderobenständer mit ca. 1.000 bis 1.500 Kostümteilen bereitgestellt.

### Moby Dick nach dem Roman von Herman Melville

Regie Antú Romero Nunes

Thalia Theater 3. März

„Acht Schauspieler, die in verschiedene Rollen des Romans schlüpfen, nehmen die Zuschauer mit auf eine Reise bis ans Ende der Welt. Dabei erzählen sie in berausenden Bildern und zu mitreißender Musik von der Suche des Menschen nach Sinn in seinem Leben sowie der Wut über sein Schicksal.“ stern.de

### Der Schimmelreiter von Theodor Storm

Regie Johan Simons

Thalia Theater 16./25. März

„...eine überzeitliche Parabel auf die Vergeblichkeit menschlichen Strebens im Angesicht Gottes – formal streng, ästhetisch ansprechend und schauspielerisch virtuos.“ Die Zeit

### Tod eines Handlungsreisenden von Arthur Miller

Regie Sebastian Nübling

Thalia Theater 24. März Mit engl. Übertiteln

„So wie das bravouröse Ensemble in Sebastian Nüblings kluger Regie aufspielt, wird daraus ein dramatisches, intensives, abgründiges, manchmal amüsantes Familienkatastrophenporträt.“ FAZ

### Das achte Leben (Für Brilka)

von Nino Haratischwilli

Regie Jette Steckel

Thalia Theater 26. März, 2. April

„Steckels Fantasie kennt keine Grenzen. Fünf Stunden fesselnde Tragödie, tragische Familienkomödie und historischer Krimi. Schauspielerisch gibt es nur Höchstleistungen.“ Die Welt

### Trilogie meiner Familie. Der Marathon

Liebe – Geld – Hunger nach Émile Zola

Regie Luk Perceval

Thalia Theater 30. März Mit engl. Übertiteln

„Die Zeit vergeht wie im Flug. Fast acht Stunden fesseln das gute Dutzend Schauspieler und die vier Musiker bei „Trilogie meiner Familie“ im Thalia Theater.“ Hamburger Abendblatt

Auf Gastspiel

### Thalia unterwegs

Die Einladung, eine Werkschau des Thalia Theaters in Luxemburg zu zeigen (7. bis 11.3.), knüpft an eine alte Verbindung zwischen dem Grand Théâtre de la Ville und dem Thalia Theater an: Von 2004 bis 2007 war das Thalia Theater dort regelmäßig mit Inszenierungen des Thalia-Repertoires zu Gast. Das 1964 eröffnete Theater in Luxemburg hat es sich zur Aufgabe gemacht, zeitgenössische Stücke zu zeigen und repräsentative internationale Gastspiele einzuladen.



Trilogie meiner Familie. © Armin Smallovic

Wir freuen uns, dass mit **Trilogie meiner Familie. Der Marathon: Liebe – Geld – Hunger** nach Émile Zola (Regie Luk Perceval) und der **Dreigroschenoper** (Regie Antú Romero Nunes) diese Tradition wieder aufgenommen wird. Als besondere Zugabe gibt es **Späte Nachbarn** – Zwei Séancen nach Geschichten von Isaac B. Singer mit Barbara Nüsse und André Jung. Ebenfalls zur Tradition geworden sind Gastspielreisen nach St. Pölten: **Warten auf Godot** von Samuel Beckett (Regie Stefan Pucher) wird in einer letzten Vorstellung am 21./22.3. am Gastspielort gezeigt.



### 1.3. 20.30 Uhr: Die Welt von Gestern

Szenische Lesung nach Stefan Zweig  
Der Österreicher Stefan Zweig, überzeugter Kosmopolit, zuerst gefeierter Schriftsteller, dann Exilant, zeichnet ein erschreckend aktuelles Portrait seiner sich selbst zerstörenden Heimat Europa. *Mit* Tilo Werner (R) Oberauer (B,K) Weise (D) Heinrich 4./29.3. 20.30 Uhr: Eine Sommernacht

### Mit Musik von David Greig/Gordon McIntyre

Der Klassiker: Am nächsten Tag verkatert aufwachen, kotzend über der Toilettenschüssel hängen und die Erinnerungen der letzten Nacht zusammensuchen. Ein regnerisches Mitsommerwochenende, ein Besuch im Fetisch-Club, Drogen und 15.000 Pfund. Wäre dies ein Hollywoodfilm, würde sich aus dieser Begegnung eine Liebesgeschichte entwickeln... *Mit* Löcker, Szymanski (R) Autzen (B, K) Klenk-Wulff (M) Lüers (D) Thury 26.3. 20 Uhr: WENN DIE ROLLE SINGT oder der vollkommene Angler

Nur wer neunmal gescheitert ist, kann einmal auch ein überglücklicher Mensch sein. Paul Schröder und Thomas Niehaus begeben sich auf einen abendlichen Anstich an ihr Vereinsgewässer und werfen ihre Schnüre aus in der Hoffnung auf den großen Fang. Und neben Angler-Latein und eiskalten Fakten, bleibt die ewige Frage: Was tun wir hier? *Mit* Niehaus, Schröder (R) Witt (B) Schindler (V) Link *Preisräger Festival Radikal Jung 2017*

### Clubs, Talk, Lesung & Musik:

3.3. Club: RSS Disco 7.3. Talk: Psychoanalytischer Salon Hamburg: Neue/soziale Medien 10.3. Club: DARE! 15.3. Lesung: Minette Walters liest aus „Die letzte Stunde“ 24.3. Konzert: RasgaRasga 25.3. Konzert: BROCKMANN // BARGMANN – „Licht“ 31.3. Club: Sexy-sein im Nachtasyl

# Oster n im T halia!

### Trilogie meiner Familie I – III

7 Romane  
12 Schauspieler  
3 Musiker  
70 Kostüme  
3x2 Stunden Theater  
2 Pausen

Émile Zolas gigantische Familiensaga als berührende Theaterserie.

**Trilogie meiner Familie. Der Marathon**  
**Liebe – Geld – Hunger**  
nach Émile Zola

„Herausragendes Traumspiel von Geld, Gier, Sucht und allem, was ungezügelter Kapitalismus aus Menschen machen kann.“ Die Welt  
Thalia Theater 30. März (Karfreitag) 16 Uhr

**Cyrano de Bergerac** von Edmond Rostand  
Thalia Theater 1. April (Ostersonntag) 19 Uhr

**Das achte Leben (Für Brilka)**  
von Nino Haratischwill  
Thalia Theater 2. April (Ostermontag) 17 Uhr

### Repertoire/Besetzungen/Termine

**Auerhaus** von Bov Bjerg (R) Autzen (B) Radler (K) Zabek **Musik** Hofmann, Hepting (D) Heinrich **Es spielen** Greis, Hartmann, Houdus, Jung **sowie** Hepting (Live-Musik) 1./5./14./16./31.3. **Thalia Gauß**  
**Bilder deiner großen Liebe** von Wolfgang Herrndorf. Ein Abend von Birte Schnöink und Marie Rosa Tietjen (R) Tietjen (B) Schütz (K) Tietjen, Schnöink (D) Bellingen **Es spielt** Schnöink 3./4./7./17./18./27.3., 10.4. **Thalia Gauß** (Garage)

**Cyrano de Bergerac** von Edmond Rostand (R) Haußmann (B) Ficus (K) Brinkmann (V) Klaffs, Reis (Fecht-CH) Flgge (D) Günther **Es spielen** Galic, Harzer, Houdus, Porath, Siegmund, Stachowiak, Wandruszka, Zimmerler 7./27.3., 1./10.4.

**Das achte Leben (Für Brilka)** von Nino Haratischwill (R) Steckel (B) Lösche (K) Hüners (M) Badur (V) Rusadze (D) Lochte, Heinrich **Es spielen** Hagmeister, Hartmann, Krelbich, Löcker, Neuhäuser, Nüsse, Rudolph, Schöne, Szymanski 26.3., 2.4.

**Das Ende von Eddy** von Edouard Louis (R) Niemirol (B) Schindler (K) Degenhard (Projekt-Mitarbeit) Krelb **Es spielt** Siegmund **sowie** Gatzka (Live-Musik) 29.3. **Thalia Gauß** (Garage)

**Der Schimmelreiter** von Theodor Storm (R) J. Simons (B) Pommer (K) Vergho (M) W. Simons (D) Meister **Es spielen** Van Boven, Harzer, Nüsse, Rudolph, Schnöink, Stachowiak 16./25.3. Berliner Theater-treffen 2017

**Der Sturm** von William Shakespeare (R) Steckel (B) Lösche (K) Klenk-Wulff (M) Wannenmacher (D) Lochte, Heinrich **Es spielen** Aumüller, Krelbich, Latifi, Löcker, Neuhäuser, Nüsse, Leja, Schöne, Szymanski, Werner **sowie** die **Musiker** Coburger, Huth, Kerschek, Krause, Wannenmacher (Leitung) 2./5./13.3.

**Die Odyssee** Eine Irrfahrt nach Homer (R) Nunes (B, K) Koch/Jenkins (M) Hofmann (D) Günther **Es spielen** Niehaus, Schröder 21.3., 4.4. **Thalia Gauß**

**Die Stunde da wir nichts voneinander wußten** von Peter Handke (R, B, K) Ojasoo & Semper (M) Wittershagen **Chorleitung** Krosch (CH) Nael (D) Küpper **Es spielen** Aumüller, Bartsch, Finger, Galic, Greis, Hartmann, Houdus, Jackson (Tanz), Leja, Maertens, Meyer, Moussa (Tanz), Neuhäuser, Prints, Rudolph, Schnöink, da Silva (Tanz), Stachowiak, Thormeyer, Veronesi **und andere** **sowie** ein Chor 20.3.

**Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel** von Theresia Walsler (R) Harmstorf (B) Van den Heuvel (K) Wallum (D) Rietschel **Es spielen** Anderer, Flubacher, Trauttmansdorff, Ziolkowska 2.3. **Thalia Gauß**

**Ich rufe meine Brüder** von Jonas Hassen Khemiri (R) Krause (B, K) Wallum (D) Rietschel **Es spielen** Aumüller, Houdus 26.3. **Thalia Gauß** (Garage) Wegen großer Nachfrage wieder im Spielplan!

**Michael Kohlhaas** Eine deutsche Erregung nach Heinrich von Kleist (R) Nunes (B) Koch (K) Behr (M) Hofmann (D) Günther **Es spielen** Niehaus, Pohl, Schröder 10./14./15.3.

**Moby Dick** nach dem Roman von Herman Melville (R) Nunes (B, K) Koch (M) Hofmann (S) Lindeburg (D) Küpper **Es spielen** Greis, Lommatzsch, Niehaus, Pohl, Stachowiak, Szymanski, Zimmerler **sowie** Landerschier (Musik) 3.3.

**Nathan die Weise** nach Gotthold Ephraim Lessing (R) Böhm (B) Gerhardt (K) Schön, Stein (M) Rieder (D) Günther **Es spielen** Schnöink, Siegmund **sowie** Rieder (Live-Musik) 12./13.3. **Thalia Gauß** (Garage)

**Performing Embassy of Hope** (R) Grünewald (B, K) Köpke (M) Sapir (V) Plümke (D) Meister **Es spielen** Flubacher, Meyer, Porath, Thormeyer Alaili, Mebrahtu, Mensah, Mustafa, Omari, Sajadi Nia, Sawwas, Smuqy, Zazai 8./25.3., 6.4. **Thalia Gauß**

**Räuberhände** nach Finn-Ole Heinrich (R) Lenk (B) Oswald (K) Martin (D) Lazar **Es spielen** Bartsch, Flubacher, Latifi 22.3., 3.4. **Thalia Gauß**

**Secondhand-Zeit** nach Svetlana Alexijewitsch (R) Witt (B, K) Cozzi (M) Bauer (D) Heinrich **Es spielt** Aumüller **sowie** Bauer (Live-Musik) 9./23.3. **Thalia Gauß** (Garage)



**Tod eines Handlungsreisenden** von Arthur Miller (R) Nübling (B) Bauer (K) Epstein (M) Wittershagen (D) Lochte *Es spielen* Aumüller, Van Boven, Galic, Porath, Rudolph, Stachowiak **1./6./22.** Mit englischen Übertiteln/**24.3.**

**Trilogie meiner Familie. Der Marathon. Liebe – Geld – Hunger** nach Émile Zola (R) Perceval (B) Kurz (K) Vandenbusche (M) Förstch, Gille, Müller (L) Van Denesse (D) Meister *Es spielen* Bartsch, Bissmeier, Houdus, Jung, Nüsse, Rudolph, Schmeide, Schöne, Stachowiak, Thormeyer, Werner, Ziolkowska sowie Doppelbauer, Gemel, Grave, Lüthje & Förstch, Gille, Müller (Live-Musik) **30.3.** Mit englischen Übertiteln

**Trilogie meiner Familie III: Hunger** nach Émile Zola (R) Perceval (B) Kurz (K) Vandenbusche (M) Förstch, Gille, Müller (Choreographische Mitarbeit) Stoffer (L) Van Denesse (D) Meister *Es spielen* Bartsch, Bissmeier, Houdus, Jung, Nüsse, Rudolph, Schmeide, Schöne, Stachowiak, Thormeyer, Werner, Ziolkowska sowie Doppelbauer, Gemel, Grave/ Richter, Lüthje & Gille (Saxophon) **4./28./30.3.**

**Tschick** von Wolfgang Herrndorf (R) Rüping (B) Mertz (K) Schwind (M) Hart (D) Küpper *Es spielen* Hartmann, Houdus, Siegmund **15.3.**

**Thalia Gauß**

**Wut/Rage** von Elfriede Jelinek/Simon Stephens (R) Nübling (B) Bauer (K) Martin (M) Wittershagen (D) Lochte *Es spielen* Van Boven, Galic, Greis, Hartmann, Latifi, Löcker, Neuhäuser, Zimmier **10.3.**

**Thalia Gauß**

(R) Regie, (B) Bühne, (K) Kostüme, (M) Musik, (L) Licht, (CH) Choreografie, (S) Sound, (V) Video, (D) Dramaturgie

**Service: thalia-theater.de T: 040.32 81 44 44**

**Öffnungszeiten** Tageskasse / Telefonservice: Mo – Sa 10 – 19 Uhr So u. Feiertage 16 – 18 Uhr Tel. 040.32 81 44 44, Gruppenbestellungen: 040.32 81 44 22 E-Mail: theaterkasse@thalia-theater.de Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. Reservierungen werden 30 Minuten vor Beginn freigegeben.

**Karten** Zahlung per EC-/Kreditkarte möglich. Online- und Print@Home-Tickets bis eine Stunde vor Vorstellungsbeginn buchbar – Zahlung nur per Kreditkarte/PayPal.



**Eintrittspreise Thalia Theater** Alstertor, 20095 Hamburg

**A** Parkett R. 1–11, Logenrang Preise I 29, II 38, III 52, IV 74, K14/29 €

**B** Parkett R. 12–16, Mittelrang R. 1–2 Preise I 22, II 28, III 40, IV 61, K 10,50/22 €

**C** Parkett R. 17–18, Mittelrang R. 3–5, Oberrang R. 1–2, einzelne Plätze im Parkett Preise I 15, II 20,50, III 33, IV 48, K 8,75/15 €

**D** Parkett R. 19–21, Oberrang R. 3–9, einzelne Plätze im Mittelrang, Preise I 11, II 14, III 20, IV 29, K 8/11 €

**E** einzelne Plätze im Mittel- und Oberrang Preise I 6,50, II 7,50, III 10, IV 15, K 6,25/6,50 €

**Thalia Gaußstraße** Gaußstraße 190, 22765 Hamburg Freie Platzwahl Vorstellungen 22 €, ermäßigt 10 € Premieren 28 €, ermäßigt 15 €

**Ermäßigungen** Im Vorverkauf gibt es für Schüler/Studierende/BFD bis 30 Jahre Karten für 10 € und für ALG I- und ALG II-Empfänger 8 € (Premieren und Sonderveranstaltungen 15 €).

**ThaliaCard** Alle Stücke aus unserem Repertoire zum halben Preis (ausgenommen A-Premieren). Für zwei Personen. Ein Jahr lang. Für 100 €.

**Abobüro/Kundenzentrum** Zu unseren Abos beraten wir Sie Mo – Fr 10 – 18 Uhr in unserem Kundenzentrum. Telefon 040.32 81 44 33, E-Mail abo@thalia-theater.de. Alle Infos finden Sie in der Abobroschüre.

Kulturpartner

NDR kultur

Medienpartner

NDR 90.3 *summaJournal* SZENE

Partner

DER SPIEGEL  
Meine Angst vor der Wahrheit